



Verantwortlicher Redakteur: ...

Verlag: ...

Telegraphische Depeschen und Nachrichten.

Wien, 15. Sept. Der Petersburger Berichterstatter der „General-Correspondenz aus Oesterreich“ macht eine nicht durchgehends verbürgte Mitteilung von dem Inhalte der russischen Antworten. Die Angabe der „Independance“, daß die Noten auf Reformen hinwiesen, sei eine irrige. Ohne die bekannten sechs Punkte ausdrücklich zu erwähnen, scheint die Antwort von der Voraussetzung auszugehen, daß die früheren den Punkten im Wesentlichen zustimmenden Erklärungen Rußlands als abgemachte Sache zu betrachten seien; sie spreche zugleich das Bedauern aus, daß sich die Hoffnungen Gortschakoff's auf ein gedeißliches Resultat der Discussionen nicht erfüllt hätten, und daß die Divergenz der Ansichten zwischen den drei Mächten und Rußlands ungehoben geblieben wäre. Eine weitere Fortsetzung der Discussion erseheine überflüssig, und übernehme Rußland die Verantwortlichkeit für seine Haltung. Weitere Ausführung der im heutigen Morgenblatt mitgetheilten Depesche.

Wien, 15. Sept. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses wurde die Rogawski'sche Angelegenheit verhandelt. Der Präsident verlas eine Zuschrift des lemberger Landesgerichtes, inbald deren Rogawski auf frischer That, d. h. inmitten aufrechter Thätigkeit, die als Mitglied des revolutionären Comite's in Galizien betrieb, verhaftet wurde. Der Justizminister theilt mit, daß das Landesgericht in Lemberg neuerdings den Beschluß gefaßt habe, die Anklage auf Hochverrath auszubehnen. Von Rogawski ist eine Petition eingegangen, durch das Haus vernommen zu werden. Auf Antrag des Präsidenten wird einstimmig beschloffen, die Sache einem Ausschusse von 9 Mitgliedern zur Berichterstattung zu überweisen und den Bericht eventuell übermorgen auf die Tagesordnung zu setzen. (Weitere Ausführung der im heutigen Morgenblatt mitgetheilten Depesche.)

London, 15. Sept. Der Postdampfer „City of London“ mit 281,400 Dollars an Contanten hat nemporer Nachrichten bis zum 7. d. in Queenstown abgegeben. Es wird berichtet, daß der amerikanische Consul in Frankfurt auf seine eigne Verantwortung hin die amerikanische Flagge aufgezogen habe. Burnside hat Ringtown in Tennessee besetzt; seine Kavallerie ist bei Knorville vorgezogen. Der neue Gouverneur von Kentucky erklärt sich in seiner Antrittsadresse gegen die Bewaffnung der Neger und für eine Verständigung auf Grundlage der Verfassung. Die Panzerschiffe haben die Forts Sumter, Wagner und Moultrie angegriffen und die ersten beiden über zerschossen. Der unionistische General Steele hat die Conföderirten aus Kansas vertrieben.

Golbaggio 33, Wechselkurs auf London 146.

Preußen.

Berlin, 15. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: Dem königl. bayerischen General-Major, Flügel-Adjutanten und Hof-Marschall Grafen v. Butler-Clonbough, den rothen Adler-Orden erster Klasse, dem Scheimen Justiz-u. Appellationsgerichts-Rath Dr. Bachmann zu Paderborn den rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub, dem Ober-Buchhalter bei der Regierungshauptkass zu Merseburg, Rechnungsrath Michaelis, den rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife, dem Superintendenten Fischer zu Paderborn und dem Vermessungs-Revisor a. D. Bollmar zu Samter den rothen Adler-Orden vierter Klasse, sowie dem Feilermeister Lebrun bei der Genußfabrik zu Spandau, dem Kreisgerichtsboten und Executor Heinrich Enzig zu Glogau, und dem Ackerer Nicolaus Quint zu Wintrich im Kreise Berncastel das allgemeine Ehrenzeichen zu verleihen.

Dem Gestüt-Inspector, Ober-Hofarzt Bachler zum Hauptgestüt Grabis, ist die Marschall-Vorsteherstelle des schlesischen Landgestüts verliehen; der Gestüt-Hofarzt Schwarzneder vom schlesischen Landgestüt zum Gestüt-Inspector und Ober-Hofarzt beim Hauptgestüt Grabis befördert und der Gestüt-Hofarzt Kühling vom westpreussischen zum schlesischen Landgestüt verlehrt worden.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: Allerhöchstdem General-Adjutanten, dem General-Lieutenant Prinzen Woldemar zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Ober-Befehlshaber über die Bundes-Garnison zu Frankfurt a. M., die Erlaubniß zur Auslegung des von des Kaisers von Oesterreich Majestät ihm verliehenen Großkreuzes des Leopold-Ordens zu ertheilen. (St.-Anz.)

Gewinne der III. Klasse 128. Lotterie.

- Ziehung vom 15. September.
1 Hauptgewinn zu 15000 Thlr. auf Nr. 56556.
2 Gewinne zu 1000 Thlr. auf Nr. 78481 8149.
3 Gewinne zu 600 Thlr. auf Nr. 6271 28551 54386.
4 Gewinne zu 300 Thlr. auf Nr. 71116 94945.
11 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 11861 16966 20989 39343 59988 61282 70953 77784 81294 89552 91571.
8 Gewinne zu 50 Thlr. auf Nr. 25083 29034 30413 54837 56661 58242 69494 79884.
32 Gewinne zu 20 Thlr. auf Nr. 464 1013 10753 12937 12829 (?) 13701 13865 14299 14549 17801 25030 28567 29772 31551 32969 41858 44813 48990 52035 63446 64397 64348 (?) 67792 68812 74170 80413 82090 82341 88988 89527 91548 93894.
94 Gewinne zu 10 Thlr. auf Nr. 425 2709 3179 3194 3313 4003 4851 4992 5625 5947 6005 6115 6525 8774 11183 12355 15657 (?) 12984 13391 13640 14188 17518 19022 20552 24811 24842 27522 27853 28487 28797 29834 31370 31899 32090 33171 33192 34285 35366 35458 35784 35864 35911 36031 37378 38116 39484 39761 39912 40425 40663 41320 42234 44570 45097 45609 45821 45894 46221 47566 50188 51670 53853 55342 56104 56654 58439 60899 63104 64387 64470 66433 66492 68905 72975 73017 73254 73918 77890 78165 78395 78988 79371 80874 80978 81575 81782 82369 84322 87817 89310 90256 90502 92497 94902.
Gewinne zu 5 Thlr. 18 21 33 64 127 149 164 203 209 219 229 278 324 374 483 522 545 656 660 668 688 758 918. 1031 53 71 106 128 202 292 303 513 556 616 673 743 889 924 934. 2014 39 43 50 127 169 186 208 274 409 412 453 475 507 588 639 642 698 755 756 810(?) 807 810 840 953. 3050 113 188 211 239 274 300 312 372 399 443 464 489 637 646 737 792 852 864 877 922 923 977. 4028 69 127 157 195 210 220 282 288 372 379 381 395 471 495 529 532 551 555 687 689 810 858 874 891 947. 5051 66 98 251 265 289 290 315 331 335 372 430 438 466 518 481 645 656 709 715 525 773 942 993 999. 6042 104 223 278 285 305 494 528 644 648 695 801 886 938. 7105 149 180 204 242 312 344 372 472 508 510 581 605 628 651 751 864 927 950 952 953. 8110 289 389 414 430 505 543 658 778 807 856 857 971 985 991. 9015 56 59 60 171 192 260 266 293 371 364 372 430 640 653 716 739 770 775 800 842 867.
10318 365 368 589 591 601 607 616 642 648 704 734 768 977 989 995. 11292 322 375 451 466 579 635 718 729 813 841 867. 12020 59 67 135 286 350 418 425 458 533 696 722 804 809 910 998. 13010 93 263 267 274 296 322 410 425 433 452 457 485 520 567 579 596 604 715 771 815 868 961. 14029 79 99 137 192 260 344 402 426 431 463 467 474 519 544 569 575 601 660 670 795 823. 15019 62 115 281 300 301 329 428 546 463 468 497 500 547 601 682 696 799 842 866 875 884 915 980. 16039 91 99 140 144 219 258 354 413 414 421 485 503 521 539 641 662 669 684 775 873 887 913 927 941 991 998. 17000 65 223 353

Table of numbers for the lottery, organized in columns and rows, representing various prize amounts and winning numbers.

gedrungen ganz von vorn anfangen, und hätte sie selbst nur mit dem Stat für 1863 allein zu thun, so bliebe es doch im höchsten Grade unwahrscheinlich, daß die Prüfung desselben in wenigen Wochen zu absolviren sei. Möglich wäre das nur, wenn unsere Budgetverhältnisse normal wären, wie sie aber sind, so kann an eine schnelle Erledigung nicht gedacht werden. Ueberhaupt hat die neue Kammer zum Stat pro 1863 von vornherein eine seltsame Position; denn ein Stat, d. h. ein Voranschlag der Einnahmen und Ausgaben, hat nur für eine noch bevorstehende Verwaltungsperiode seine eigentliche Bedeutung. Wenn aber die Kammer zusammentritt, so fehlen nur noch sechs Wochen bis zum Schlusse des laufenden Finanzjahres. Eine derartige Behandlung unserer Stats ist bekanntlich nichts Neues, denn wir haben seit der Verfassung noch kein einzigesmal ein Etatsgesetz für das nächste Jahr gehabt, wie das eigentlich dringendes Erforderniß ist, aber auch noch nie so spät im Jahre als diesmal ist die Kammer an die Festsetzung des laufenden Stats gekommen, und darum haben die bevorstehenden Statsberatungen des Landtags ein äußerst relatives Gewicht. Er setzt sich, wenn er Posten streicht, mehr als je dem Einwande aus, daß er Gelder verweigert, die längst ausgegeben sind.

[Unter den Candidaten] welche für die Neuwahl zum Abgeordnetenhause von der liberalen Partei aufgestellt werden sollen, befindet sich auch Temme, vormalig Appellationsgerichts-Director in Münster, gegenwärtig Professor in Zürich, wohin er als politischer Flüchtling im Jahre 1849 sich gewendet hatte.

[Das Geheimniß, bei den Wahlen zu siegen.] Im Leitartikel veröffentlicht heute die „Kreuzzeitung“ ein Geheimniß, durch welches allein den Conservativen es möglich wird, bei den Wahlen zu siegen. Der Verfasser des Artikels ist Wähler im Kreise Jüterbog; er schreibt wörtlich: „Wir haben es (nämlich bei den Wahlen des Jahres 1861) an Thätigkeit wahrlich nicht fehlen lassen, aber diese hat den Sieg nicht gebracht, wie die spätere Erfahrung zeigte. Eins jedoch haben wir gethan, was wohl anderwärts nicht gethan ist, und deshalb haben wir gesiegt, nämlich wir haben jede unserer conservativen Versammlungen mit Gesang und Gebet begonnen und beschloffen; wir haben den Herrn bekannt frei und öffentlich, darum hat er sich zu uns bekant. Wie bekant, fanden wenige Monate später (1862) wieder Neuwahlen statt. Die Thätigkeit der Conservativen war noch größer, die Leitung der Partei, wieder mit ihrem Mittelpunkte in Jüterbog, noch energischer; — aber die Versammlungen wurden diesmal ohne Gesang und Gebet gehalten. Das Resultat war: wir wurden besiegt. Am Tage vor der Wahl äußerte ein einfacher Bürgermann zu einem der Vorsteher: „Diesmal siegen wir nicht!“ — „Warum nicht?“ fragte dieser. Da antwortete der einfache Mann: „Wir haben diesmal zu sehr mit fleischlichen Waffen gekämpft!“ — Das Wort ist dem, zu dem es gesprochen, durch und durch gegangen, und er hat es heute noch nicht und wird es auch wohl sein Leben lang nicht vergessen.“

[Zollconferenz.] Die „B. B. Z.“ schreibt: Wir hören mit Bestimmtheit, daß die Berliner Zollconferenz bis Mitte Oktober vertagt ist. Das Zusammentreten der Münchener Conferenz zur Vereinbarung eines in Berlin aufzustellenden Regentaris wird, wie man aus München schreibt, Ende September erfolgen.

[Confiscation.] Die vorgestern ausgegebene Nummer der „Königlichen Zeitung“ wurde polizeilich mit Beschlag belegt wegen eines Artikels: „Die Diplomatie der Revolution“, Enthüllungen über die Vorbereitungen des polnischen Aufstandes enthaltend. Als Hauptperson bei Anstiftung des Aufstandes war Mieroslawski bezeichnet, der in der „Königlichen Zeitung“ so oft als eine traurige, unheilvolle Persönlichkeit scharf angegriffen wurde. „Der Grund der Beauftragung — so sagt die „Königliche Ztg.“ — ist uns unbekant. Weshalb die Beschlagnahme uns noch besonders befremdend sein mußte, konnte die Polizei nicht wissen.“

[Anekdoten.] Der „Elber. Ztg.“ wird geschrieben: „Bei dem Besuche, den die Glieder des Congresses gestern in Potsdam machten, ereignete sich folgende artige Geschichte. Unter den Gästen bewegte sich in Sanssouci auch ein Herr in preussischer Offiziers-Uniform und unterhielt sich unter andern mit einem gelehrten Statistiker aus England in dessen Muttersprache. Dieser äußerte zuletzt seine Bewunderung darüber, daß ein preussischer Offizier das Englische in solcher Vollkommenheit spreche. Der Herr erwiderte: es möge das in diesem Falle auch wohl damit zusammenhängen, daß seine Schwiegermutter eine Engländerin sei. Der Britte konnte nicht umhin, sich nach dem Namen dieser Frau zu erkundigen, in der Hoffnung, dieselbe vielleicht zu kennen. Die Antwort lautete: „Meine Schwiegermutter ist die Königin Victoria.“

[Die Stärke der preuss. Armee.] betrug 1846: 5676 Offiziere, 909 Aerzte, 424 Kur- und Büchschmiede, 121,649 Unteroffiziere, Spielleute und Gemeine; 1858: 5729 Offiziere, 645 Aerzte, 425 Kur- und Büchschmiede, 137,379 Unteroffiziere, Spielleute und Gemeine; 1862: 7023 Offiziere, 773 Aerzte, 582 Kur- und Büchschmiede, 197,016 Unteroffiziere, Spielleute und Gemeine.

[Ein Oberst der preussischen Armee] wurde in letzter Zeit vielfach wegen Wechselverbindlichkeiten in Anspruch genommen. Es fiel dies um so mehr auf, als der Verklagte als vermögand galt. Vor einigen Tagen wurde derselbe zur Disposition gestellt. Alle diese Thatsachen haben ihren Grund in einer geistigen Störung des Betroffenen und sind deshalb die geeigneten Schritte zuständigen Orts geschehen, um ihn unter Curatel zu stellen.

[Crefeld, 13. Septbr. [Berichtigung.] Der „R. Z.“ wird geschrieben: In Ihrem heutigen Festberichte über die Huldbigungsfeier des Herzogthums Gelbern wird gesagt, daß Se. Majestät der König auf dem hiesigen Bahnhofe von den Notabeln der Stadt empfangen worden sei. Ihr Herr Berichterstatter hat zweifelsohne damit den Ober-Bürgermeister, den ersten Beigeordneten und einige sonst anwesende Herren bezeichnen wollen. Dagegen waren die Stadtverordneten-Versammlung, die Handelskammer, das Handels- und Gewerbegericht bei den Empfangsfeierlichkeiten nicht vertreten.

[Allenstein, 13. Septbr. [Waffenbeschlagnahme.] Vorgestern Morgen wurde ein für Polen bestimmter Waffentransport in der Nähe unserer Stadt, nachdem er letztere passirt, durch die hiesigen Gensdarmen angehalten und hier eingebracht. Begleiter des Transportes sind zwei Studenten, v. Roszicki (Berlin) und Winkler v. Kenzbrzeski (Königsberg), der Fuhrmann ist aus Janow in Polen und der Führer, dessen man sich bediente, ein Bauer aus dem neidenburger Kreise. Der Transport besteht aus circa achtzig Gewehren

mit Bayonneten, aus französischen Fabriken, 50 Pistolen, 53 Kavallerie-

Driefen, 12. Septbr. [Verurtheilung.] Am 8. d. Mts. wurde vor der hiesigen Kreisgerichts-Deputation eine Anklage gegen den

Neuß, 10. September. [Zur Patentgesetzgebung.] Die seitens des Handelsministeriums ergangene Anfrage, ob die Patent-

Pofen, 14. Sept. [Der Hochverrathsprozess gegen die Polen.] Wie die „Pos. Z.“ hört, sind in Berlin die Hochverrath-

Freiburg, 16. Sept. [Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Weimar] nebst Fam-

Ramslau, 15. September. [Zu den Wahlen.] So wie in Dels entfaltete auch der conservativ-constitutionelle Verein des hiesigen Kreises

Deutschland.

Frankfurt, 14. Sept. [Das Bündniß Dänemarks mit Schweden.] Die heutige „Europe“ enthält folgende Mittheilung:

Dessau, 11. Sept. [Herzog von Anhalt.] Durch eine in Nr. 1 der „Gesellschaft für das Herzogthum Anhalt“ veröffentlichte

Italien.

Neapel, 8. Sept. [Festtag.] Der gestrige Tag erinnerte uns wieder lebhaft an den märchenhaften Tumult, der vor drei Jahren den

Seiten der Regierung, die sich dadurch ein neues Vergehen am Volke zu Schulden kommen lasse, das auf dem Sünden-Register der Mo-

Spanien.

Madrid, 12. Septbr. [Die Wahlen. — Melilla.] Die conservativen Journale greifen die Auseinandersetzung der Gründe der

Breslau, 16. Sept. Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath und Ober-Präsident der Provinz Schlesien, Frhr. v. Schlei-

Breslau, 16. Septbr. [Diebstahl.] Gestohlen wurden: auf dem Neubau Berlinerstraße Nr. 5 ein Paar graue Leinwand-Hosen, eine braune

Freiburg, 16. Sept. [Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Weimar] nebst Fam-

Freiburg, 16. Sept. [Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Weimar] nebst Fam-

Freiburg, 16. Sept. [Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Weimar] nebst Fam-

Meteorologische Beobachtungen.

Table with 5 columns: Barometerstand bei 0 Grad, Lufttemperatur, Windrichtung und Stärke, Wetter. Rows for Breslau, 15. Sept. 10 U. Ab. and 16. Sept. 6 U. Morg.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

Paris, 15. Sept., Nachm. 3 Uhr. Die 3pCt. begann zu 69, 05, hob sich auf 69, 15 und schloß unbelebt in trüger Haltung zu diesem Course.

deutsche Bank 107 1/2, Rheinische 101, Nordbahn 64 1/2, Disconto 2 1/2.

Hamburg, 15. Sept. [Getreidemarkt.] Ganz unverändert und flau. Del loco und October 27 Br. u. Old, Mai 26 1/2 - 26 3/4.

Berlin, 15. Sept. Der zweite jübliche Feiertag hatte heute nicht minder Viele von der Börse zurückgehalten; das Geschäft war darum wiederum

Berliner Börse vom 15. September 1863.

Large table with multiple columns: Staats-Anl., Eisenbahn-Stamm-Actien, Ausländische Fonds, Bank- und Industrie-Papiere, Wechsel-Course. Includes various financial instruments and their prices.

Wechsel-Course.

Table with 2 columns: City, Exchange Rate. Includes Amsterdam, Hamburg, London, Paris, Wien, etc.

Berlin, 15. Septbr. Weizen loco 56-66 Thlr. pr. 2100 Pfd. Roggen pr. Sept. und Septbr.-Oktbr. 38 1/2 Thlr. bez., Oktbr.-Novbr. 39

Breslau, 16. Septbr. Wind: West. Wetter: angenehm. Thermometer früh 8° Wärme. Die Zufuhren waren im Allgemeinen am heutigen

Table with 2 columns: Commodity, Price. Includes Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, etc.